

Fachtreffen Kunst- und Kulturgeragogik 28. – 30. November 2025 in der ba Wolfenbüttel (Schloss)

Programm

Samstag

9.00 Uhr:

Begrüßung

9.30 Uhr:

Künstlerische Praxis

2-stündige Übung zu Kreativem Schreiben (**Kathrin Lange**, Wolfenbüttel)

12.30 Uhr: Mittagessen in ba

14 Uhr:

Künstlerischer Impuls: Comic von Kay Strathus

anschließend künstlerische Praxis:

COMIC: Von der Kurzgeschichte zur Bildgeschichte.

Ein experimenteller Workshop mit **Kay Strathus**

18.30 bis 19.30 Uhr:

Abendessen/Pause

19.30 Uhr:

Fortsetzung Künstlerische Praxis (Kay Strathus)

Ende ca. 21.00/21.30 Uhr (= open end)

Sonntag

9.00 Uhr:

Guten Morgen! vom Vorstand des Fachverbandes

9.15 Uhr:

Präsentation der Ergebnisse aus dem Workshop mit Kay Strathus

10.15 Uhr:

Input zu Lobbyarbeit (90 Min) von **Ina Rosenthal** <https://inarosenthal.de/ueber-mich>

11.45 Uhr: Abschlussrunde/Feedback der Teilnehmenden

Ende **12.30 Uhr:** Lunchpakete

ab 13 Uhr: Möglichkeit eines Besuches der Comic-Ausstellung „*Flix’ Schöne Töchter. Über die Liebe*“ im Schloß Schliestedt (Organisation: Sabine Resch-Hoppstock, Fahrgemeinschaften/Bus)

Nähere Infos zu den Programmpunkten (bitte wenden!):

Künstlerische Praxis

1. Übung zu kreativem Schreiben mit Kathrin Lange (Wolfenbüttel) Von der eigenen Erinnerung zur Fiktion – Kurzgeschichten schreiben

Manchmal sind sie plötzlich da: Erinnerungen aus unserer Kindheit oder Teenagerzeit. Wir sehen ganz und gar plastisch vor uns, wie der Dackel von Oma in den heißgeliebten roten Luftballon vom Rummelplatz gebissen und ihn zum Platzen gebracht hat. Wir fühlen wieder den Schmerz des Kleinkindes über den schlimmen Verlust.

Wie es gelingen kann, aus solchen Erinnerungsblitzlichtern lustige oder nachdenkliche Kurzgeschichten zu schreiben, darum geht es in diesem Workshop.

Es werden kurze Handlungsanleitungen gezeigt, mit denen man Menschen „ins Schreiben“ bringen kann. Der Fokus liegt dabei auf dem niedrigschwelligen Ansatz „Einfach mal machen“. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, jede dieser Anleitungen selbst auszuprobieren und stellen sich auf diese Weise einen kleinen Handwerkskoffer des kreativen Schreibens für ihre tägliche Arbeit zusammen.

Mitzubringen sind: Laptop oder Tablet (sofern vorhanden) oder Block und Schreibzeug.

Die Dozentin lehrt seit 2009 Kreatives Schreiben an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung e.V. und arbeitet darüber hinaus deutschlandweit mit Menschen aller Altersstufen (6-99 Jahre) an verschiedensten Formen des Schreibens.

2. Künstlerischer Impuls und künstlerische Praxis mit Kay Strathus (Düsseldorf) Von der Kurzgeschichte zur Bildgeschichte

Wer Kurzgeschichten schreibt, hat vielleicht schon einmal darüber nachgedacht, seine Geschichte als Bildgeschichte oder Comic zu präsentieren. Im Gegensatz zu Illustrationen sind Bildgeschichten auf der fortlaufenden Erzählung aufgebaut und benötigen eine enge Anlehnung an den roten Faden der Geschichte.

Unabhängig von individuellen künstlerischen Fähigkeiten ist es mit den heutigen technologischen Mitteln möglich, aus den eigenen Texten mit wenig Aufwand zunächst ein Storyboard und anschließend eine Bildgeschichte zu erzeugen.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit

- der Verdichtung des literarischen Inhalts auf die für eine Bildgeschichte relevanten Elemente
- der Umsetzung dieser Elemente in die Form eines Storyboards
- der Erstellung einer Bildgeschichte auf der Basis des Storyboards mittels KI-Bilderzeugungs-Software

Wer ein eigenes digitales Tablet hat* (ist keine Voraussetzung für diesen Workshop!), sollte dieses mitbringen und sich vorab folgende Software/Apps installieren (verfügbar im Apple App Store und Google Play Store): Canva (<https://www.canva.com>), Concepts (<https://concepts.app/de/>), PicsArt (<https://picsart.com>), Graphite* (<https://apps.apple.com/de/app/graphite-pencil-sketch-editor/id1455613240>)

3. Impulsvortrag zum Thema Lobbyarbeit mit Ina Rosenthal (Berlin) Erfolgreiche Lobbyarbeit für Kunst- und Kulturgeragog*innen

Insbesondere die Kunst- und Kulturgeragogik sind verstärkt darauf angewiesen, ihre Inhalte und Anliegen bei Entscheidungsträgern in Kommunen und Trägern von Einrichtungen bekannter zu machen. Gerade in einem Bereich, in dem kulturgeragogische Arbeit einen so wertvollen Beitrag zur Gesellschaft leistet, ist es entscheidend, sich aktiv für bessere Rahmenbedingungen, Anerkennung und Förderung einzusetzen.

Viele Fachkräfte stehen vor der Herausforderung, dass ihnen der Zugang zu politischen Akteuren und Multiplikatoren fehlt oder dass sie nicht genau wissen, wie sie ihre Anliegen strategisch platzieren können. Zudem gibt es oft Vorbehalte und Unsicherheiten darüber, was Lobbyarbeit konkret bedeutet und wie sie professionell und wirkungsvoll betrieben werden kann.

Schwerpunkte des Vortrags:

- Was können wir mit Lobbyarbeit erreichen?
- Einführung in die Grundlagen der Lobbyarbeit: Was bedeutet Lobbyarbeit überhaupt, und warum ist sie gerade für die Kunst- und Kulturgeragogik essenziell?
- Strategien zur erfolgreichen Interessenvertretung: Wie können Fachkräfte ihre Anliegen überzeugend und zielgerichtet kommunizieren?
- Identifikation und Ansprache relevanter Entscheidungsträger: Wer sind die richtigen Ansprechpartner, und wie baut man tragfähige Netzwerke auf?
- Überwindung von Hemmschwellen und Vorbehalten: Wie gelingt der erste Schritt in die Lobbyarbeit, auch ohne politische Vorkenntnisse?

Dazu gibt es zahlreiche Fallbeispiele und Best-Practice-Ansätze aus ähnlichen Bereichen zur Inspiration und praxisnahen Umsetzung.

4. Comic-Ausstellung im Schloß Schliestedt Flix' Schöne Töchter. Über die Liebe Sonderausstellung zu Flix' Comicreihe Schöne Töchter

Liebe, dieses wunderbare Chaos aus Herzklopfen, Missverständnissen und Glücksmomenten – niemand setzt es so treffend ins Quadrat wie Flix in seiner preisgekrönten Reihe Schöne Töchter. Diese humorvollen und tiefgründigen Geschichten, die von 2010 bis 2015 im Berliner Tagesspiegel erschienen und 2012 mit dem Max-und-Moritz-Preis ausgezeichnet wurden, beleuchten die Liebe in all ihren Facetten. Die Sonderausstellung ist Ende November 2025 für einige Tage im Schloß Schliestedt zu sehen.

Flix versteht es meisterhaft, Höhen und Tiefen zwischenmenschlicher Beziehungen in Alltäglichkeiten zu entdecken und ins Bild zu setzen. Er zeigt sich dabei als variantenreicher und experimentierfreudiger Comickünstler, der sogar die Gestaltungsrahmen sprengt. Die Leichtigkeit der Comicstrips verbindet Flix mit der Tiefe intimer und ernsthafter Liebesgeschichten. Er zeichnet skurrile Begegnungen, Geschlechtermissverständnisse, romantische Missgeschicke und herzerwärmende Momente. In dieser Ausstellung sehen wir Betrachtenden in 26 Geschichten die Liebe in all ihren Spielformen – mal schreiend komisch, mal bittersüß und melancholisch, vor allem immer treffsicher inszeniert. Und nicht selten sehen wir dabei in den Spiegel.